

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

4.2.1857 (No. 34)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 34.

Mittwoch den 4. Februar

1857.

Evangelische Diakonissen-Anstalt.

An Geschenken sind uns im Januar 1857 ferner gekommen: Ungenannt als Beitrag zu einer Orgel in die neue Kapelle 1 fl.; durch Hrn. Dekan Grefelius: von E. St. 1 fl.; durch Hrn. Pfr. Rein in Nonnenweier: von G. W. 19 fl. 40 kr.; Ungenannt von da 5 fl. 24 kr.; von Hrn. Pfr. Stolz in Baden 2 fl.; Ungenannt 12 fl.; Frau Schwab in Durlach 1 fl.; durch Vermittlung des Hrn. Oberrechnungsrath Eberte: von Hrn. Pfr. D. Fink in Illenau pro 1856 noch bei ihm eingegangen 24 fl.; durch Hrn. Billing: Ungenannt 2 fl.; von S. F. pro Januar, Februar und März 36 kr.; durch Gg. Stürmer: von L. E. 2 fl., und L. H. 2 fl. 42 kr.; durch Hrn. Pfr. Fellmeth in Mühlburg: von einer am Christfeste erhobenen Kirchen-Collecte 8 fl. 30 kr.; von der Kasse des Mühlburger Gesellen- und Dienstboten-Kranken-Vereins 20 fl., und von den Mühlburger Kaufleuten statt der Neujahrsbeschenke 4 fl. 30 kr.; Ungenannt zu einer Orgel 1 fl. 30 kr.; Hr. B. S. in M. 5 Pfund Gerste und 5 Pfund Reis; von Freunden in Wöfzingen 1 Sack Kartoffeln und Mehl; wofür wir herzlich danken.

Karlsruhe, den 2. Februar 1857.

Der Verwaltungsrath.

Schuldenliquidation.

Alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaftsmasse der Hofmusikus Anton Hagedorn Wittwe dahier Forderungen zu machen haben, werden aufgefordert, solche in der auf

Montag den 9. Februar d. J.,

Früh 8 Uhr, angeordneten Tagfahrt auf dem Geschäftszimmer des Notars Pezold, Stephaniensstraße Nr. 50, anzumelden, ansonst sie bei der Vertheilung der Masse nicht berücksichtigt werden könnten.

Karlsruhe, den 30. Januar 1857.

Großh. Stadtschreiber.

Gerhard. Müller.

Abfallleinwand-Versteigerung.

Montag den 9. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, wird in dem Magazin der Kasernenverwaltung beim Friedrichsthor eine Parthie Abfallleinwand gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 3. Februar 1857.

Großh. Kasernenverwaltung.

Seubert.

Holzversteigerung.

Aus den Domänenwäldungen des Forstbezirks Karlsruhe werden öffentlich versteigert werden, und zwar:

Donnerstag den 12. Februar l. J.,

Morgens 9 Uhr,

im Distrikt Kastenwörth bei-Forchheim,

17 Stämme Eichen, Holländer-, Bau- und Nugholz,

30 Rothruschen, 5 Eschen, 1 Birnbaum, 2 Masholder,

3 Hainbuchen, 16 Erlen, 19 Silberpappeln,

2 Schwarzpappeln,

20 Weiden und 4 Weisruschen-Nugholzstämme.

Freitag den 13. Februar l. J.,

Morgens 9 Uhr,

dieselbst,

45 Klafter Scheitholz, buchen, eichen u. ruschenes,

130 1/2 " Prügelholz, gemischt hartes u. weiches,

5 1/2 " Klotzholz, gemischt hartes und weiches,

5 " Stockholz, unaufbereitetes,

19525 Stück Wellen, harte und weiche, und

8 Loos Schlagabraum.

Samstag den 14. Februar l. J.,

Morgens 9 Uhr,

im Distrikt Killisfeld, Gemarkung Durlach,

13 Stämme Eichen, Holländer-, Bau- und Nugholz,

3 Rothbuchen, 35 Hainbuchen, 1 Kirschbaum,

5 Birken, 7 Erlen und 4 starke Forlen,

Nugholzstämme; ferner

13 1/2 Klafter Scheitholz, buchen, eichen u. birkenes,

213 1/2 " Prügelholz, erlen und sonst weiches,

1 1/2 " Stockholz, unaufbereitetes,

8325 Stück Wellen, harte und weiche,

4 Loos Schlagabraum.

Man versammelt sich jeweils zur festgesetzten Stunde auf der betreffenden Hiebsstelle.

Karlsruhe, den 28. Januar 1857.

Großh. Bezirksforstei.

L. Dengler.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 24, im zweiten Stock des Hintergebäudes, sind auf den 23. April zwei unmöblirte heizbare Zimmer zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus.

Hirschstraße Nr. 12 ist im untern Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus daselbst.

inm.

hy. Chyngl

hy. W. Zoller

Zuml. Herlin.
Langestraße, nahe bei der Dragonerkaserne, sind im zweiten Stock 4 bis 5 Zimmer mit allen Zugehörden, im Ganzen oder auch mit 2 und 3 Zimmer getheilt, sowie auch ein Mansardenzimmer auf den 23. April zu vermieten. Näheres Kasernenstraße Nr. 1 im dritten Stock.

Zuml. A. Levis.
Langestraße Nr. 94 ist der dritte Stock, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller nebst Holzremise, an eine stille Haushaltung auf den 23. April zu vermieten. Näheres im ersten Stock zu erfragen.

Zenmann als 2. Zug.
Stephanienstraße Nr. 41 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Alkof, Mansarde, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und den sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Leimling by.
Möblirte Zimmer zu vermieten.
Amalienstraße Nr. 41 im zweiten Stock, sind auf den 1. März zwei ineinandergehende möblirte Zimmer billig zu vermieten.

Geyer by.
Wohnung zu vermieten.
Spitalstraße Nr. 37 ist eine Wohnung, bestehend in 5 ineinandergehenden heizbaren tagesirten Zimmern nebst einem Mansardenzimmer, Schwarzwaschkammer, Küche, Keller, Holzplatz und den sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus zu erfragen.

3. in 7. Str.
Logisgesuch.
Eine Familie sucht auf den 23. Juli d. J. ein Logis von 6 Zimmern nebst Zugehör, wo möglich auf einem Boden im zweiten Stock. Auch wären 3 wohnbare Zimmer im dritten und 3 Zimmer und Küche u. im zweiten Stock angenehm. Handelsmann *Stempff* in der Langenstraße Nr. 213 gibt weitere Auskunft.

Vermischte Nachrichten.

by.
[Dienstantrag.] Eine gefeste Person, welche schon bei Kindern war, wird zu einem kleinen Kinde gesucht, der man die Verpflegung vollkommen überlassen kann. Es mögen sich jedoch nur solche melden, die mit guten Zeugnissen versehen und von ihrer Herrschaft empfohlen sind. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres Stephanienstraße Nr. 52.

by.
[Dienstgesuch.] Ein solides, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches im Bügeln, Weißnähen, Kleidermachen und in feineren Arbeiten erfahren ist, auch etwas Puz machen und frisiren kann, wünscht eine passende Stelle zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres Herrenstraße Nr. 26 im zweiten Stock.

by.
[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 18.

Millen. Th. Grot.
Kapital auszuleihen.
1000 fl. Pflegschaftsgelder sind auszuleihen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Bei Hofsilberarbeiter E. Köllig
finden mehrere Arbeiter (Tagelöhner) dauernde Beschäftigung.

Verlorener Filzschuh.

Montag den 2. Februar, Nachmittags, ging durch den innern Birkel bis zum Gasthaus zum Mohren ein noch neuer Filzschuh verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung im genannten Gasthaus abzugeben.

Verlorenes Taschentuch.

Dienstag den 3. Februar, Nachmittags, ging in der Bähringerstraße ein leinenes, weißes Taschentuch mit dem Namen „L. W.“ verloren. Der Finder wolle solches gefälligst gegen angemessene Belohnung Bähringerstraße Nr. 76 abgeben.

Beim katholischen Mesner sind aufbewahrt: ein Sacktuch, ein Paar Handschuhe und ein Radmantel von einem Knaben.

Kochofenverkauf.

In der Waldbornstraße Nr. 40, im zweiten Stock, ist ein guter gebrauchter Kochofen mittlerer Größe um einen billigen Preis zu verkaufen.

Anzeige.

Alderstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt.

Einen auswärtigen, wohlgezogenen jungen Mann, im Alter von 18 Jahren, welcher kommende Oftern die polytechnische Schule in Karlsruhe besuchen wird, wünscht man in einer achtbaren Familie daselbst, gleichsam als Glied derselben, in Kost und Wohnung, gegen entsprechende Vergütung, aufgenommen zu sehen. Der Familie eines Geistlichen oder Lehrers würde man den Vorzug geben. Gefällige Anerbietungen werden unter Chiffre B. H. G. poste restante Frankfurt a./M. erbeten.

Privat-Bekanntmachungen.

Logisveränderung und Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäftstokal von Nr. 36 in Nr. 87 der Langenstraße verlegt habe.

Zugleich bringe ich mein auf's vollständigste assortirtes Lager in **Strickwaaren** aller Art, Unterwäschen, Unterbeinkleidern in Wolle und Baumwolle, Strickbaumwolle von 4- bis 12fach, badisches Gewicht, nebst sehr schöner **Couvertenwolle** in empfehlende Erinnerung. Besonders mache ich noch auf eine Sorte französischer 10facher ungleichter Baumwolle auf Knäuel aufmerksam.

Mein eifrigstes Bestreben wird sein, meine verehrten Abnehmer wie bisher stets mit guter Waare und billigsten Preisen zu bedienen.

Leopold Weiß, Stricker,
Langestraße Nr. 87,
neben dem Gasthof zum goldenen Ochsen.

Sehr schöne frisch ger. Braunschweiger (Schlackwürste) und Göttinger Mettwürste, ächt ital. Salami mit oder ohne Knoblauch, ächte Lyoner Cervelat, ger. ächte Frankfurter Brat- und Leberwürste, westphäl. Schinken, pomm. Gänsebrüste, Bückinge zum Braten und Rohessen, marin. Bricken, Heringe, Kräuter-Anchovis, Sardellen, Laberdan, Stockfische, sowie feine Käse u. u. empfiehlt

C. Arleth.

Sehr schöne gedörrte Neckarzweitschen empfiehlt bestens

Conradin Haagel.

Ganz frische Cabeliau — Turbots, große Seekrebse, — frische Perrigord-Trüffel, — Chapons et Poulardes, Pommer'sche Gänsebrüste, frische franz. Austern, Caviar, Straßburger Gänseleberpasteten, Sardines, Oliven, Thunfisch in Del, Anchovis u. u. empfiehlt

C. Arleth.

Seifen-Empfehlung.

Unterszeichnete empfiehlt hiermit ihre verschiedenen Sorten Seifen, als:

Kernseife, I. Sorte à 18 kr. per $\frac{1}{2}$ im
II. " " 16 " " " Achters-
Harzseife 12 " " " Centner
Falgseife 12 " " " billiger;
ferner Dr. Richard's Kräuterseife à 15 kr.
per Stück,

Erdußölseife à 9 kr. per Stück,
dann verschiedene Sorten feine Toiletteseifen
von 3 bis 6 kr. an, zur geneigten Abnahme bestens.

Franz Weiß, Seifensieders Wittwe,
kleine Herrenstraße Nr. 3.

Mandel-Honigteig,

erlezt bei rauhen oder aufgesprungenen Händen die
Seife auf das Vortheilhafteste und macht die Haut
zart und geschmeidig.

Löpfe à 24 kr. empfiehlt

F. Wolff, Parfümeur.

Schüler-Kränzchen.

Da die bei Unterszeichnetem aufliegende Liste der
Proben wegen bis Sonntag den 8. Februar ge-
schlossen sein muß, so werden diejenigen Herren
Schüler und Schülerinnen, welche sich dabei be-
theiligen wollen, gebeten, bis dahin zu unterzeichnen.

Das Kränzchen findet den 15. Februar statt.
Anfang 7 Uhr, Ende 3 Uhr.

Ferd. Heß,

Balletmeister und Hofstanzlehrer,
Amalienstraße Nr. 28.

Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige
ich hiermit ergebenst an, daß ich jede Woche 2mal
nach Straßburg gehe und Bestellungen und
Commissionen dahin annehme. Ich werde es mit
angelegen sein lassen, das mir geschenkt werdende
Zutrauen durch reelle und billige Bedienung zu
erhalten.

Auch ist bei mir Straßburger Kopf-Salat und
Blumenkohl, sowie andere verschiedene Gemüse zu
haben, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

A. Engler, Zähringerstraße Nr. 71.

Museum.

Montag den 9. d. M. findet die vierte Abends-
unterhaltung im Museum statt.

Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr.

Die Commission.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend keine Chorprobe. Die nächste
Probe ist kommenden Samstag Abend um 6 Uhr.

Viederhalle.

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesang-
probe. Des bevorstehenden Konzerts wegen
wird um zahlreiches Erscheinen dringend ge-
beten.

Der Vorstand.

Karlsruher/Viederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 5. Februar I. Quart. 19. Abonne-
mentsvorstellung. Zum Erstenmale wiederholt: **Ver-
irrungen.** Bürgerliches Schauspiel in 5 Akten,
von Eduard Devrient.

Notizen für Donnerstag 5. Februar:

Karlsruhe, gr. Hof-Postamt: Holzversteigerung
aus der gr. Fasanerie: Zusammenkunft 9 Uhr Morgens
am Hause des Thorwart/Schmidt im innern Birkel.

Frankfurter Börse am 2. Februar 1857.

GELDSORTEN.

GOLD.		SILBER.	
n.	kr.	n.	kr.
Pistolen	9 39	Preussische Thaler .	—
dito Preuss.	9 56 1/2	5 Franken-Thaler .	2 20 1/2
Holl. 10 n. Stücke .	9 44 1/2	Hochhaltig Silber .	24 36
Ducaten	5 32 1/2		
20 Franken-Stücke	9 19	DISCOUNT	4 1/2 %
Engl. Sovereigns . .	11 42		
Gold al Marco . . .	376		

**Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.**

3. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 n. Morg.	— 9	27" 7'''	Df	hell
12 " Mitt.	— 3	27" 7'''	"	umwölkt
6 " Abds.	— 5	27" 7'''	"	"

3. Aug.

2. unv.

1. unv.

1. unv.

1. unv.

*Zuml.
Witbg.*

Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn-Loose von 7 fl.,
garantirt von der Königlichen Bank-Direktion in Nürnberg,
wovon bei der am 15. Juni stattfindenden ersten Gewinnziehung 25,000 fl., 2000 fl., 500 fl.
u. s. w. gewonnen werden können, sind coursmäßig zu haben bei

Julius Geisendörfer,
Langestraße Nr. 147.

Der Ziehungsplan befindet sich auf den Loosen.

Karlsruher Wochenschau.

Wittwoch den 4. Februar:

* **Großh. Kunsthalle,** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung:**

Auf allerhöchsten Befehl ist ausgestellt:
Das Künstler-Album, 34 Blatt. (Fortsetzung und Schluss).
Delgemälde:

Karl II. Markgraf von Baden, zahlt seine Arbeiter bei dem Bau der Karlsburg aus, von G. Mour in Karlsruhe. —
Mittagslandschaft, Motiv von Gittingenweiler, von G. Mann aus Dessau, in Karlsruhe. — Partie aus Gelderland, von Otto Frommel in Karlsruhe. — Partie oberhalb des Feldsees im Schwarzwald, von demselben. — Landschaft in abendlicher Beleuchtung, von H. Both aus Danzig. — Landschaft, Altpartie, von Steinbach in Karlsruhe.

Zeichnungen:

Porträt in Kreide, von Buchbeister in Baden. — Ansicht von Nürnberg, von Feska in Karlsruhe.

Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Großh. Kasernerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasstorten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forsstamte **Wittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Museum: Dritte Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener: jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Fortsetzung der Vorträge des Herrn K. Schöcklin über den siebenjährigen Krieg. Abends 6 Uhr im Bürgerverein.

Donnerstag den 5.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet,** dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male wiederholt: „Verirrungen“, bürgerliches Schauspiel in 5 Akten, von Eduard Devrient.

Freitag den 6.:

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Eintrag: Maskenball. Anfang 7 Uhr. Für die Mitglieder, anständige Masken und Einführungsberechtigte.

Samstag den 7.:

Fortsetzung des neuen Kurses über „dramatische Literatur“ von Herrn K. Schöcklin, Abends 6 Uhr im Lycäumssaale. Karten à 30 fr. für den ganzen Kurs Abends am Eingang.

Sonntag den 8.:

* **Großh. Kunsthalle,** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 4 Uhr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Krüger, Kfm. v. Lenzkirch. Hr. Morchthal, Kfm. v. Lüdenscheidt. Hr. Hugo, Part. v. Wiesbaden.

Deutscher Hof. Hr. Burggraf, Part. v. Wolfenweiler. **Drei Kronen.** Hr. Weber, Arzt v. Jünnenau. Hr. Bahl, Gemeinderath v. Rudenschopf. Hr. Greb, Webermeister v. n. Gochsheim. Hr. Rothenberger, Deconom v. Rheinsheim.

Englischer Hof. Hr. Schmidt, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Bensef, Kaufm. v. Isertohn. Hr. Hierob, Kfm. von Frankfurt. Hr. Blumenthal, Kaufm. v. Berlin. Hr. Postheim, Kfm. v. Hamburg. Hr. Heimburg, Kfm. v. Paris. Hr. Baron Moriz von Haber m. Bed. v. Frankfurt.

Geißl. Hr. Harrlein, Kaufm. v. Aschaffenburg. Hr. Becker, Apotheker v. Friedrichshafen. Hr. Schröder, Fabr. v. Danzig. Hr. Sandter, Kaufm. v. Heilbronn. Hr. Pahlen, Techniker v. Mainz. Hr. Martin, Cameralassistent v. Randegg.

Goldener Adler. Hr. Philidius, Notar v. Darmstadt. Hr. Wehrfriz, Kaufm. v. Stromberg. Hr. Henochsberg, Kaufm. von Fürth. Hr. Ebert, Lehrer von Eppingen. Hr. Kinscherf, Müller v. Weinheim. Hr. Thomas, Rathsreiber v. Schönau. Hr. Simon u. Hr. Siegele, Kaufl. v. Efringen. Hr. Müller, Apotheker v. Rocolzell. Hr. Güntler, Kfm. v. Bregenz. Hr. Hafner, Postbeamter v. Ristorf. Hr. Barban, Hdlsm. von Wappenheim. Hr. Krill, Hdlsm. v. Fodenheim. Hr. Aien, Hdlsm. v. Neusaß. Hr. Melcher v. Forchheim.

Goldener Ochse. Hr. Mathers, Thonarbeiter von Oppenheim. Hr. Gouvernie u. Hr. Bastete, Zugführer

v. Etraßburg. Hr. Förtsch v. Saarbrücken. Hr. Saul v. Thingen. Hr. Hebel, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Dswald, Thierarzt v. Emsheim. Hr. Kohler, Kfm. v. Schura. Hr. Mack, Ingenieur v. Hagen.

Hôtel Große. Baron von Neubronn, Hauptmann v. Ludwigsburg. Baron von Neubronn, Oberstlieut. m. Bed. daker. Hr. Pesting, Part. v. Wien. Hr. Heyne, Kaufm. v. Gera. Hr. Frahne, Kaufm. v. Köln. Hr. Schiffgens, Kfm. v. Mühlhausen. Hr. Stern, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hirsch, Kfm. Mannheim. Hr. Hammerschmidt, Kfm. v. Hanau. Hr. Bender, Fabr. v. Frankfurt.

Römischer Kaiser. Graf von Leiningen v. Walluf. Hr. von Neubronn, Major v. Freiburg. Hr. Puquet, Rent. m. Gefolge v. Paris. Hr. Hornschuh, Kaufm. v. Nürnberg.

Rothes Haus. Hr. Fricke, Part. v. Freiburg. Hr. Kühn, Theatermaschinist von Frankfurt. Hr. Krutina, Forstpraktikant v. Freiburg. Hr. Going, Kfm. v. Offenburg. Hr. Bauer u. Hr. Müller, Kfl. v. Stuttgart.

Silberner Anker. Hr. Jörn, Holzhandl. Evingen. **Waldhorn.** Hr. v. Ring, Staatsprocurator v. Weissenburg. Hr. Sporer, Bürgermeister v. Heitersheim. Hr. Spißfaden, Weinhdl. v. Landau. Hr. Stein, Kfm. v. Mainz. Hr. Geck, Gastwirth v. Offenburg. Hr. Müller, Antiquar v. Baden. Hr. Kochs, Lieut. v. Zweibrücken.

In Privathäusern.

Bei Oberrechnungsrath Harrer: Hr. Werle, Obergerichtsadvokat u. Hr. Werle v. Darmstadt. — Bei Oberforstmeister Fischer: Hr. Bulster, Oberamtmann m. Fam. v. Neckargemünd. — Bei Postrath Grosch: Frau Professor Erdmann v. Leipzig. — Bei Kaufmann Lembke: Hr. Schmidt, Physikus v. Blumenfeld. — Bei Registrator Wagner: Hr. Krausel v. Eichtersheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.